Das Phänomen Liebe

NaruxHina

Von NecroNeko

Kapitel 1: Das große Wiedersehen

Nach gut 20 Minuten Fußmarsch und intensiver Unterhaltung trafen die beiden Mädels endlich am Eingangstor von Konoha ein. Sakura wollte sich gerade von Ino abwenden um die Wärter nach der Liste zu fragen, doch diese starrten nur in Richtung Dorfzentrum. Sakura und ihre Freundin drehten ihren Kopf in die selbe Richtung wie die der Wärter, doch sie konnten nichts erkennen.
„Was ist hier los?", fragte Sakura schließlich und bekam von einem der Wärter eine ziemlich kurze Antwort.
„Sie sind wieder da."
„Wer ist wieder da?", fragte Sakura jetzt sichtlich aufgeregter.
„2 1/2 Jahre ist es nun her... Und gerade eben erst sind sie durch das Tor gekommen." Der Wärter deutete auf einen hohen Mast auf dem jemand stand und einen riesen Krawall machte.
„Kann es etwa sein...? " Sakura vergaß den eigentlichen Grund warum sie hier war, packte Ino an der Hand und schliff sie mit in Richtung Zentrum.
„Musst du nicht die Listen holen, Sakura?" Doch diese reagierte nicht und rannte einfach weiter. Als sie dann an dem Mast ankamen, rief sie hoch
„Naruto! Bist du es?"
Der Blondschopf sah nach unten und sprang darauf in die Richtung, aus welcher die Stimme kam.
„Sakura-chan! Ino-chan! Lange nicht geseh..." Doch da fiel schon Sakura um Narutos Hals und ließ vorerst mal nicht los.
„Naruto, ich bin so froh, dass du wieder gesund zurück bist."
„Ja Sakura-chan, ich freue mich auch euch wiederzusehen. Aber wenn du mich erdrückst dann verbringe ich die nächsten Tage im Krankenhaus."
Naruto sah Jiraya flehend an und sagte ihm mit seinem Blick, dass er ihm doch helfen soll. Doch dieser stand einfach nur daneben und lächelte.
„Sakura, komm ist gut jetzt. Wir wollen doch nicht, dass Naruto gleich am ersten Tag was passiert.", sagte Ino zu Narutos Freude und zerrte an Sakura. Doch es schien fast so als wäre sie an Naruto festgewachsen. Diese ließ dann jedoch schließlich los und strahlte übers ganze Gesicht.
„Danke sehr, Ino.", sagte Naruto, welcher völlig aus der Puste war. „Aber ich denke mal, dass ich jetzt erst mal Den Hokage besuchen gehe. Du kommst doch auch mit oder Jira..." Doch Naruto redete ins leere weil der alte grauhaarige schon nicht mehr in der nähe war. "Der rennt bestimmt wieder irgendwelchen Frauen nach", dachte

Naruto sich.
Da traf es Sakura wie ein Schlag.
„Verdammt ich hab die Listen vergessen. Ich muss noch mal zurück. Wir sehen uns dann nachher, ja?", rief Sakura während sie schon begann loszurennen und den beiden noch mal schnell zu winkte.
„Komm, ich bringe dich zum Hokage. Hier hat sich so einiges verändert. Aber das wirst du schon noch schnell genug zu sehen zu bekommen.", sagte Ino und packte Naruto an der Hand was ihm schon wieder einen Schauer über den Rücken jagte weil er wieder an die herzlich Begrüßung von Sakura denken musste.

Als dann die beiden im Saal des Hokage ankamen herrschte großes Erstaunen.
„Naruto. Ich habe schon davon gehört, dass du zurück seiest aber ich habe gedacht sie hätten dich vielleicht verwechselt. Schön, dass du wieder hier bist." sagte Tsunade, Hokage der 5. Generation. Und auch neben ihr strahlte ein Gesicht ganz besonders.
„Naruto. Willkommen zurück!", sagte Iruka, ein guter Freund der damalige Lehrer von Naruto.
„Iruka-sensei, Tsunade! Ich bin auch froh zurück zu sein!", strahlte Naruto erfreut aufgrund dieser Willkommensgrüße.
"Weißt du was Naruto? Komm erst mal hier an und gewöhne dich wieder an Konoha.", sagte der Hokage worauf Naruto wissend antwortete. "Sakura-chan hatte mir schon gesagt, dass sich Konoha sehr geändert hat. Aber bis jetzt hab ich davon noch nicht viel gesehen." Froh darüber zurück zu sein und mit einem lächeln verließ der Blonde daraufhin den Saal.
Was er auf dem Heimweg dann noch sehen sollte hätte er sicher nie erraten...
Ein großer Baum bot, an diesem sehr heißen, sonnigen Tag, einen kühlen Schatten. Als er daran vorbei schritt hörte er eine Stimme.
„2 1/2 Jahre sind es nun schon seitdem wir uns zuletzt gesehen haben." Naruto schaute sich um und sah dann am Baum eine in schwarz und grün eingemummte Person mit einer schwarzen Brille auf der Nase.
"Kennen wir uns?", fragte Naruto als er sich langsam der Person näherte. Er betrachtete ihn ganz genau weil er sich scheinbar wirklich nicht an ihn erinnern konnte. Da kam ihm ein Geistesblitz.
"Shino?!"
Endlich bewegte sich der "Herr der Käfer", wie Naruto ihn damals nannte, vom Baum weg und auf Naruto zu.
"Das hat aber wirklich lange gedauert. Sogar für deine Verhältnisse. Ich hätte echt gedacht, dass du mich schneller erkennst."
Naruto der sich nur verlegen am Kopf kratzte antwortete mit "Tut mir leid. Aber wie soll man dich erkennen wenn du so vermummt bist?"
Doch bevor Shino antworten konnte, ertönte an der etwa 50 Meter entfernten Kreuzung Hundegebell. Und schon kam ein großer weißer Hund um die Ecke auf dem eine Naruto nicht unbekannte Person saß. Noch bevor er ankam rief der Blondschopf schon.
"Kiba-kun!"
Der Hund kam direkt neben dem Baum zum stehen und der braunhaarige Junge sprang vom Rücken dieses wirklich riesigen Hundes. Er kam näher an Naruto ran und schnupperte. Dann bestand kein Zweifel mehr.
"Naruto, du bist es wirklich! Wann bist du wiedergekommen?"
"Vorhin erst.", antwortete Naruto mit einem lächeln auf dem Gesicht, "aber irgendwie

kommst du mir so klein vor, Kiba."
"Tatsache. Du bist größer als ich. Na ja es sind immerhin schon ein paar Monate vergangen." Narutos Grinsen verschwand ziemlich schnell wieder als er an Kiba vorbei und dem Riesenhund mitten ins Gesicht schaute.
"Sag mal Kiba, seit wann hast du einen neuen Hund?"
Kiba drehte sich um und streichelte dem Hund übers Gesicht. Dann antwortete er dem sichtlich erstaunten Naruto.
"Erkennst du ihn etwa nicht mehr? Das ist Akamaru."
Naruto erschrak. "Was?! Aber damals hat er doch noch auf deinem Kopf gesessen." Naruto musterte Akamaru sehr überrascht weiter und Kiba lächelte nun Naruto an.
"Na ja nicht nur Menschen wachsen."
"Bevor ich hier vor Erstaunen gar nicht mehr sagen kann hab ich noch 'ne Frage. Warum bist du hierher gekommen?", stellte der Blondschopf seine Frage und auf eine Antwort musste er auch nicht lange warten.
"Na ja wir wollten uns hier alle zusammen treffen. Die anderen werden sicher auch gleich hier sein."
"Wen meinst du mit "die anderen"?".
"Na ja Neji, Tenten, Lee, Shikamaru, Ino, Sakura, Choji, Hinata und Shino. Apropos Shino, wo ist er eigentlich? Sonst ist er doch immer pünktlich."
Shino, der bis jetzt scheinbar noch nicht bemerkt wurde, trat wieder vor und stand nun direkt vor Kiba.
"Bin ich denn so unauffällig? Naruto hat mich vorhin auch schon nicht erkannt.", protestierte Shino als aus der Ferne wieder bekannte Stimmen erklungen.
"Kiba! Shino! Ihr seid ja schon da!"
Das war ohne Zweifel Tentens Stimme, da gab es für Naruto keinen Zweifel. Doch das sie ihn nicht gesehen habe machte ihn schon etwas stutzig.
"Naruto, geh ihnen mal entgegen. Das ist bestimmt 'ne gute Überraschung.", flüsterte Kiba zu Naruto und der nickte nur kurz, drehte sich um und begrüßte die Gruppe mit einem kurzen „Hey, Leute!".
Und schon jetzt konnte man erkennen, wer so alles dabei war. Tenten und Neji liefen etwas vor der Gruppe und dahinter folgten Ino, Choji, Shikamaru und Hinata. Letztere zuckte zusammen und blieb plötzlich stehen als sie die Stimme des vorher für sie noch unbekannten hörte. Shikamaru ging noch mal kurz zurück und sagte Hinata sie soll doch mitkommen.
Während schon die Begrüßungen in vollem Gange waren, entschloss sich Hinata schließlich doch dazu, mit zu ihren Freunden zu gehen. Naruto wollte sich gerade seine Tasche krallen als sein Blick auf das gerade erst angekommene Mädchen fiel. Sie hatte schwarzblaue hüftlange Haare und weiße Augen. Naruto wusste ja, dass sich alle verändert haben, aber er wusste um Gottes Willen nicht wer da gerade vor ihm stand, bis sie ihn begrüßte. „Hallo, Naruto...-kun. Schön, ...dass…du...wieder...da...bist.“
„Hinata? Du hast dich aber sehr verändert.“ Naruto hatte Hinata natürlich ordentlich gemustert aber bei all den Veränderungen ist ihm eins besonders aufgefallen: Sie ist wirklich süß.
„Na ja, ich werde jetzt erst mal nach hause gehen. Vielleicht komm ich ja nachher noch mal vorbei. Tschüss.“, sagte Naruto zum Abschied und bewegte sich in Richtung seiner Wohnung.
Alle begannen jetzt wieder ein fröhliches Gespräch, unter anderem über Naruto, welchen fast keiner wiedererkannt hat. Nur Hinata stand da ohne ein Wort zu sagen, mit einem leichten rot auf den Wangen.

Sie hatte jeden Tag für Naruto gebetet und gehofft, dass ihm nicht passiert. Und scheinbar sind ihre Wünsche wahr geworden. Aber warum ist er so schnell weggegangen als sie ihn angesprochen hat? Mag er sie etwa nicht? Oder hatte er einfach nur viel zu tun?

~~~~~
Okay das ist das erste richtige Kapitel. Ich hoffe euch hat es gefallen. Wenn nicht tut es mir leid aber ich geb mein bestes um es im nächste dann besser zu machen. Wie immer, könnt ihr mir gerne Kommis da lassen (auch Verbesserungs Vörschläge). :)
Euer Lionheart
~~~~~